- Aargauer Zeitung / Badener Tagblatt
- Redaktion Rundschau / Generalanzeiger

Medienmitteilung

Spinnereibrücke: Weitere Untersuchungen zur Zukunft der Brücke notwendig

Fachkommissionen des Bundes stufen die Spinnereibrücke von 1916 als schutzwürdig ein. Das Gutachten wirft neue Fragen zur Zukunft der Brücke auf. Die Gemeinderäte Gebenstorf und Windisch nehmen diese Einschätzung ernst. Sie klären nun ab, ob die bestehende Brücke auch technisch und wirtschaftlich erhalten resp. verstärkt werden kann oder ob ein Ersatzneubau die bessere Lösung bleibt.

Bisherige Planung

Die Spinnereibrücke ist eine wichtige Verbindung zwischen den Gemeinden Gebenstorf und Windisch und Teil der mittlerweile vom Grossen Rat als Velohauptroute eingestuften Strecke. Nach einem umfassenden Wettbewerbsverfahren wurde 2021 das Projekt «KANAGAWA» von einer Fachjury als Siegerprojekt ausgewählt. In der Folge genehmigten die Gemeindeversammlung Gebenstorf und der Einwohnerrat Windisch den Verpflichtungskredit für den Ersatzneubau.

Die Planung für den Ersatzneubau der Spinnereibrücke stützte sich unter anderem auf die damalige fachliche Beurteilung der kantonalen Denkmalpflege. Auch die Anforderungen an den kantonalen Hochwasserschutz und die Velohauptroute wurden in der Projektierung berücksichtigt. Die bestehende Brücke liegt zu tief, um bei extremen Hochwasserereignissen genügend Abstand zwischen Wasserspiegel und Brückenunterkante zu gewährleisten. Zudem ist die Brücke für die geplante Velohauptroute zu schmal.

Neue Erkenntnisse aus dem Gutachten

Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) und die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege (EKD) haben auf Antrag der beiden Gemeinderäte und des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (DBVU) das Projekt für den Ersatzneubau geprüft. Die Beurteilung setzt ein konkretes Bauvorhaben voraus, da erst auf dieser Grundlage die Auswirkungen auf die Landschaft von nationaler Bedeutung beurteilt werden können. Das Gutachten wurde im September 2026 an das DBVU zugestellt. Die Gemeinden erhielten im Vorfeld einer gemeinsamen Besprechung mit dem DBVU am 2. November 2026 Kenntnis davon.

Gemeindekanzlei Gebenstorf | 5412 Gebenstorf | Vogelsangstrasse 2
Tel. 056 201 94 30 | Fax 056 201 94 94 | www.gebenstorf.ch | gemeindekanzlei@gebenstorf.ch

Die wichtigsten Aussagen des Gutachtens:

- Die Brücke ist eine frühe Eisenbetonkonstruktion mit eigenständiger Gestaltung. Zudem ist sie Teil des historischen Industrieensembles der Spinnerei Kunz. Die Kommissionen stufen sie deshalb als schutzwürdig ein.
- Der geplante Neubau würde nach ihrer Einschätzung wesentliche Werte dieses Ensembles beeinträchtigen. Zudem werden die Auswirkungen des Ersatzneubaus auf die Landschaft von nationaler Bedeutung als schwerwiegend beurteilt (BLN-Objekt Nr. 1305).
- Offen bleibt, ob die Brücke nicht nur schutzwürdig, sondern auch schutzfähig ist. Das bedeutet, ob sie technisch und mit vertretbarem Aufwand erhalten und instandgesetzt werden kann. Die vorliegenden Gutachten beantworten diese Frage nicht.

Was bedeutet das?
Das Gutachten stellt noch keinen Entscheid über die Zukunft der Spinnereibrücke dar. Im weiteren Verfahren sind sämtliche öffentlichen Interessen abzuwägen: der Schutz von Brücke und Landschaft, die Anforderungen an den Hochwasserschutz, die geplante Velohauptroute sowie die technische Machbarkeit und die finanziellen Auswirkungen einer möglichen Instandsetzung oder eines Ersatzneubaus.

Wie geht es weiter?
Die vertiefte Untersuchung soll nun zeigen, welche Teile der historischen Konstruktion sich erhalten lassen und welche Eingriffe dafür nötig wären sowie mit welchen Kosten zu rechnen ist. Auf dieser Grundlage werden die beiden Gemeinderäte über das weitere Vorgehen beraten und die Bevölkerung gemeinsam und transparent informieren. Diese Untersuchungen können erst nach der entsprechende Kreditgenehmigung in Auftrag gegeben werden.

Der Zustand der bestehenden Brücke wird weiterhin regelmässig überprüft. Die Brücke gilt nach aktueller Beurteilung als sicher.

Gemeinderäte Gebenstorf und Windisch

Es gilt eine Sperrfrist bis Mittwoch, 18. November 2026 um 12.00 Uhr

Politische Auskünfte: Toni Suter, Gemeindeammann Gebenstorf, toni.suter@gebenstorf.ch

Fachliche Auskünfte: Dominic Suter, Leiter Bau und Planung Gebenstorf, dominic.suter@gebenstorf.ch